



bürkle

AUF VERTRAUEN BAUEN

Bürkle Kellerbau GmbH + Co. KG
Heideweg 8, Industriegebiet West
77880 Sasbach
Tel. +49 (0) 7841 - 68119 - 0
Fax +49 (0) 7841 - 68119 - 38
info@buerkle-keller.de
www.buerkle-keller.de

Pressekontakt:

JUNGE JUNGE GmbH
Agentur für Konstruktive Kommunikation
Lange Straße 68, 76530 Baden-Baden
Telefon 07221-379685-0, URL www.junge-junge.de

Thomas Fix
E-Mail tf@junge-junge.de

Presseinformation
Sasbach (Ortenaukreis)
10.09.2009

Moderne Technik für ein altbewährtes System

Bürkle baut das Silo der Zukunft

Es war ganz am Anfang der Firmengeschichte. Da führte die heutige Bürkle Betonwerk noch die Bezeichnung Silobau im Namen und war regional aufgestellt. Heute zählt Bürkle bundesweit zu den Besten im Bereich Fertiggeller und verfügt über ein leistungsfähiges Betonwerk. Der Aktionsradius ist längst weit über die Grenzen Deutschlands gewachsen.

52 Jahre nach der Gründung produziert Bürkle jetzt wieder Silos. „Allerdings mit System“, erläutert Inhaber Johannes Bürkle. „Wir haben den Rohbau vereinfacht und beschleunigt.“ Das zahlt sich aus. Vor allem für den Kunden. Denn das Silo wird in Modulen geliefert und innerhalb weniger Stunden an Ort und Stelle von einem erfahrenen Bürkle-Team aufgebaut. „Zwei Mann, drei Stunden – das war’s“, fasst Johannes Bürkle den Aufwand auf der Baustelle zusammen.

Die wichtigsten Arbeitsschritte finden zuvor im Werk in Sasbach (Baden-Württemberg) statt. Dort werden die Betonfertigteile aufgrund detaillierter Pläne passend hergestellt und zu Modulen zusammengesetzt. „Natürlich unter Berücksichtigung aller notwendigen Faktoren“, erläutert Diplom-Ingenieur Andreas Rheinschmitt, Technischer Leiter bei Bürkle. Dabei geht

es in erster Linie um Sicherheitsaspekte. Denn das Silo muss besonderes hohe statische Belastungen aushalten, etwa beim Beladen oder der Entnahme. Das Fassungsvermögen beträgt 30 Tonnen. Wenn es im Inneren des Silos zu Abrutschungen kommt, ist der Korpus massiven Kräften ausgesetzt. Zudem darf es weder beim Beladen oder der Entnahme zu einer kritischen Wandreibung kommen: Die Folge könnte eine Staubexplosion mit katastrophalen Auswirkungen sein.

Im Anschluss an die Produktion im Sasbacher Werk werden die Module samt Deckenplatte auf Tieflader gehoben und direkt zur Baustelle gebracht. Dort warten dann erfahrene Mitarbeiter und setzen die Module fachgerecht zusammen. „Der Vorteil liegt auf der Hand: Es geht schnell und unkompliziert.“ Es müssen keine umständlichen Arbeiten ausgeführt werden, kein besonderes Werkzeug auf die Baustelle transportiert werden. „Alles geht Hand in Hand, auf der Baustelle entsteht keine Unruhe.“

Entwickelt wurde das Bürkle-Silo-System aufgrund steigender Nachfrage. Die verstärkte Nutzung von Holzpellets zur Wärmeengewinnung trägt dazu bei, dass zusätzliche Lagermöglichkeiten geschaffen werden müssen – sowohl im Handel, in der Industrie, in der Landwirtschaft und zum Teil auch im privaten Wohnungsbau. „Wir haben überlegt, wie dieses Segment den heutigen Bedürfnissen und den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten anpassen können“, erläutert Johannes Bürkle. Bei einer Tagesproduktion von rund 2000 Quadratmeter Fertigbetonteilen und dem Knowhow aus mehr als 50 Jahren war die Lösung rasch gefunden. Das erste Silo in Modulbauweise wurde im Juli 2009 in die Schweiz ausgeliefert. Dort stieß die Idee auf Begeisterung: Nur eine Woche später verließ ein weiterer Transport mit drei Modulen für ein 7,30 Meter hohes Silo das Werksgelände in Sasbach.